

	<p>Objekt: Kamin mit seitlichen Karyatiden</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: Skulpt.slg. 6131</p>
--	--

## Beschreibung

Schöpfer des in der Braunen Kammer des Marmorpalais befindlichen Kamins, den Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff (1736-1800) mit neun weiteren für König Friedrich Wilhelm II. (1744-1797) in Rom erworben hat, ist Pietro Finelli (1770-1812). Dieser in Carrara geborene und in Rom wirkende Bildhauer orientierte sich hier an Renaissancevorbildern. Am Pilasterschaft besteht der Dekor aus einem Ständer von Gefäßen, Maskarons, Medaillon und ähnlichem, der oben durch einen Adler abgeschlossen wird. In der Frieszone darüber balgen sich Eroten um einen Fruchtkorb. In der Friesmitte ist die einem Relief auf der Ara Grimani (Venedig, Archäologisches Museum) nachgebildete Szene zu sehen, in der ein Satyr einer Nymphe einen Kuss zu rauben sucht, gerahmt von Rankenfriesen mit Getier und Masken. Die Seitenwände sind in einer Kurve in die Tiefe geführt und lassen Raum für eine Nische, in der auf beiden Seiten als Karyatide eine der Amazone Mattei (antikes Vorbild in Rom, Vatikanische Museen) nachempfundene, allerdings lang gewandete weibliche Figur steht.

Sepp-Gustav Gröschel / Silke Kiesant

## Grunddaten

Material/Technik:	Marmor
Maße:	Hauptmaß: Höhe: 136.50 cm Breite, Deckplatte Sims: 194.00 cm Tiefe, Deckplatte Sims: 29.50 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1790
	wer	Pietro Finelli (1770-1812)
	wo	Carrara

## Schlagworte

- Kamin

## Literatur

- Friedrich Wilhelm II. und die Künste. Preußens Weg zum Klassizismus, Ausstellung, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 1997, Potsdam 1997.